

Verleihung des 2. Österreichischen Musiktheaterpreises

Wien - Im Rahmen einer feierlichen Soiree wurde der Österreichische Musiktheaterpreis am 17. Juni 2014 zum zweiten Mal verliehen. Elf Gewinner freuen sich über ihren „Goldenen Schikaneder“, der Preis für das Lebenswerk ging an KS Edita Gruberová. Neu war dieses Jahr die Wahl des Publikumspreises in Kooperation mit ORF III via öffentlichem Voting.

Nach der Premiere im Vorjahr ging am heutigen Abend der Österreichische Musiktheaterpreis in die zweite Runde. Auf Initiative von Karl-Michael Ebner, Ensemblemitglied der Volksoper Wien und in Zusammenarbeit mit der Solistenvereinigung der Volksoper Wien unter dem Vorsitz von Elisabeth Flechl, erfolgten die Verleihungen im Rahmen einer glamourösen Soirée im Theater an der Wien.

Nach einem Sektempfang in der „Hölle“ für Nominierte und geladene Ehrengäste, wie Hausherr Intendant Roland Geyer, Robert Dornhelm, Sigrid Hauser, Volksoperndirektor Robert Meyer, Karl Merkatz, Neil Shicoff, Harald Serafin und vielen mehr, wurden Auszeichnungen in insgesamt zehn Kategorien vergeben. Die Sopranistin und „Königin des Belcanto“ Edita Gruberová wurde für ihr Lebenswerk geehrt, den ORF III-Publikumspreis erhielt der junge Bariton André Schuen, dessen Karriere seit der Zusammenarbeit mit Harnoncourt steil berauf geht. Das Besondere an dieser Verleihung, die vom wie immer charmanten Christoph Wagner-Trenkwitz moderiert wurde: sie wurde von Künstlern für Künstler gemacht. Von der Idee über die Jury bis zur Gestaltung des Abends waren Menschen am Werk, die die Welt des Musiktheaters kennen und lieben.

So auch beim musikalischen Rahmenprogramm: hier bot unter anderem die Gewinnerin des Vorjahres als beste Nachwuchskünstlerin Sieglinde Feldhofer mit der Arie des Ännchens aus dem Freischütz eine hervorragende gesangliche Leistung sowie auch die für den Nachwuchspreis nominierten Nazanin Ezazi und Anita Götz, alle drei stehen am Anfang einer vielversprechenden Karriere.

Unerwartet war die Entscheidung der Jury bei der weiblichen Nebenrolle: hier gab es gleich zwei Gewinnerinnen: Johanna Arrouas und Anna Prohaska. Das Vorarlberger Landestheater zählt auch zu den Gewinnern, die weite Anreise hat sich für Tatjana Larina als „Beste weibliche Hauptrolle“ jedenfalls gelohnt. Für die „Beste Regie“ wurde David Pountney und das Landestheater Linz vom Oscar nominierten und Romy Preisträger Robert Dornhelm ausgezeichnet.

Viel Jubel auch beim Theater an der Wien. Mit dem Preis für die „Beste weibliche Nebenrolle“ (Anna Prohaska), die „Beste männliche Nebenrolle“ (Florian Boesch), die „Beste musikalische Leitung“ (Bertrand de Billy) und die Gesamtproduktion „Mathis, der Maler“ zählte das Haus an der Wienzeile zu den großen Gewinnern des Abends mit einem besonders stolzen Intendanten Roland Geyer.

Die Sopranistin Edita Gruberová, bekannt als „Königin der Koloratur“, nahm den „Goldenen Schikaneder“ für ihr Lebenswerk unter minutenlangen Standing Ovationen entgegen. Hausherr und Intendant Roland Geyer übergab diesen gemeinsam mit Karl Michael Ebner, dem Präsidenten des Musiktheaterpreises. Mit der Verleihung des „Goldenen Schikaneder“, der Figur Papageno's, wird ihre langjährige Liebe zu Mozart würdig gekrönt.

Die Preise wurden von Jurymitgliedern wie Robert Dornhelm, Harald Serafin, Lotte Tobisch, Neil Shicoff und Renato Zanella übergeben.

Nachdem die Verleihung des Preises keine Förderungen von öffentlichen Stellen erhält, ist dem

Hauptsponsor Schoeller Münzhandel besonders zu danken. Das Unternehmen unterstützte die Idee von Beginn an und ermöglicht den feierlichen Rahmen für die Verleihung.

Schoeller Münzhandel, eines der größten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen Europas ist stolz, Kooperationspartner und Sponsor des Österreichischen Musiktheaterpreises zu sein.

Geschäftsführer Mag. Gernot Maier: „Wir freuen uns sehr, dass wir bei der Entwicklung dieses Musiktheaterpreises beteiligt sein durften und als Hauptsponsor fungieren können. Wenn ein Kind das Licht der Welt erblickt, sollte man nicht nur bei der Geburt dabei sein, sondern man sollte es auch auf seinem Lebensweg begleiten und ihm auch ab und zu – wie es früher einmal Tradition war – ein „goldenes Geschenk“ machen“ 13 Gewinner freuen sich nun über den „Goldenen Schikaneder“..

Nach der Verleihung übersiedelten die frischgebackenen Preisträger und Preisträgerinnen, Sponsoren, Laudatoren, Mitglieder der Jury und einige wenige auserwählte Gäste zum Dinner ins Grand Hotel.

Das sind die Preisträgerinnen und Preisträger 2014:

Beste Männliche Hauptrolle: Volksoper Wien | Der Wildschütz | Baculus | **Lars Woldt**
Beste Weibliche Hauptrolle: Vorarlberger Landestheater | La Traviata | Violetta | **Tatjana Larina**
Beste Weibliche Nebenrolle:
Bühne Baden | Im Weißen Rössl | Klärchen | **Johanna Arrouas**
Theater an der Wien | Fidelio | Marzelline | **Anna Prohaska**
Beste Männliche Nebenrolle: Theater an der Wien | Radamisto | Tiridate | **Florian Boesch**
Beste Regie: Landestheater Linz | Spuren der Verirrten | **David Pountney**
Beste Ausstattung: Vereinigte Bühnen Wien | Musical Elisabeth | **Hans Schavernoch (Bühne)**
und Yan Tax (Kostüm)
Beste Musikalische Leitung: Theater an der Wien | Mathis der Maler| **Bertrand de Billy**
Beste Ballettproduktion: Volksoper Wien | Blaubarts Geheimnis | **Stephan Thoss**
Beste Gesamtproduktion: Theater an der Wien | **Mathis der Maler**
Beste Nachwuchskünstler /in: Salzburger Landestheater | **Nadezhda Karyazina**

Informationen auch auf www.musiktheaterpreis.at Rückfragen an:

Pressebetreuung:

Ophelia Orlandiany

0699 1024 6666

ophelia@musiktheaterpreis.at